



Der Hauptsitz der Party Rent Group in Bocholt



Die Party Rent Group stattet verschiedene Events aus.



Florian Gehrs, Unternehmenssprecher Party Rent Group

## „Wir wollen gesund wachsen“

Vom Champions-League-Finale bis zum Eurovision Song Contest: Die Bandbreite an Events, die die Party Rent Group in Bocholt heute ausstattet, ist in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Auf ein Vierteljahrhundert am Markt blickten jetzt die Geschäftsführer Joris Bomers und Unternehmenssprecher Florian Gehrs. Über die Entwicklung des Unternehmens, die niederländischen Wurzeln und Trends auf dem Eventmarkt sprechen sie im Interview.

*Herr Bomers, die Party Rent Group ist im vergangenen Jahr ein Vierteljahrhundert alt geworden. Wie haben Sie das Jubiläum gefeiert?*

**Joris Bomers:** Natürlich haben wir diesen Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte zum Anlass genommen, uns selbst, aber vor allem unsere Mitarbeiter einmal ausgiebig zu feiern. Es gab eine sehr schöne Feier am Hauptsitz in Bocholt, zu der hunderte Kollegen aus allen Standorten der Party Rent Group kamen. Es war ein tolles Fest für unsere Mitarbeiter und deren Familien und es hat den Zusammenhalt innerhalb der Unternehmensgruppe nachhaltig gestärkt.

*1992 haben Sie den Grundstein für das Unternehmen in Bocholt gelegt. Was war damals ausschlaggebend für die Gründung?*

**Bomers:** Ich stamme aus einer Unternehmerfamilie, der ein Freizeitpark gehört. Allerdings entschied ich mich dagegen, den Betrieb zu übernehmen und absolvierte zunächst ein Wirtschafts- und Marketingstudium. Nachdem die erste Bewerbung meines Lebens danach knapp scheiterte, war mir schnell klar, dass ich Unternehmer werden wollte. In Groenlo, meinem Heimatort, gab es schon damals einen Ausstatter für Events. Und wie der Zufall so spielte, war mein Nachbar Eventmanager

bei einer ortsansässigen Brauerei, die bei jenem Unternehmen Equipment anmietete. Er erkannte schon damals in der Vermietung von Eventausstattung einen Trend. Ich habe dann überlegt, diese Geschäftsidee in Deutschland mit einem eigenen Unternehmen umzusetzen. Neue Konzepte kamen damals meist von West nach Ost, also von Amerika über England in die Niederlande und dann erst nach Deutschland. Das war beispielsweise auch bei neuen Musikrichtungen der Fall. Da das Internet in den 1990er Jahren längst nicht so ausgereift war, haben sich solche Entwicklungen deutlich langsamer verbreitet. Auch das Konzept der Ausstattungsvermietung war in Holland schon erprobt, als wir in Deutschland angingen. Da es diesseits der Grenze so etwas kaum gab, haben wir die Chance erkannt und Party Rent in Bocholt gegründet, der Sprung über die Grenze war schließlich nicht weit.

*Wie hat sich das Unternehmen seither entwickelt?*

**Bomers:** Es dauerte natürlich seine Zeit, bis wir Fuß fassen konnten. Damals starteten wir mit 200 Gläsern und Tellern, 50 Bierzeltgarnituren und 200 Polsterstühlen. Die Kundenakquise war bei unserer bis dato nicht sehr bekannten Dienstleistung

eine große Herausforderung, da der Markt noch in den Kinderschuhen steckte. Wir testeten das Konzept zunächst im ländlichen Raum und breiteten unseren Aktionsradius dann immer weiter in Richtung Ruhrgebiet aus. 2001 war das Unternehmen im Markt angekommen und es gab Anfragen aus ganz Deutschland. So haben wir schnell gemerkt, dass auch an anderen Standorten Potenzial vorhanden ist. Das wollten wir ausschöpfen. Statt eigene Niederlassungen zu gründen, suchten wir aktiv nach Franchise-Nehmern. Dieses Vorgehen hat sich bewährt: Wir haben mit dem Franchise-Konzept seither unseren Umsatz verachtfacht. Unser Marktanteil in Deutschland ist gestiegen und wir können heute jedes Bundesland abdecken. Die Unternehmer sind alle selbstständig, aber es gibt dennoch eine produktive Gruppendynamik – zum Beispiel durch unsere Franchisetagungen viermal im Jahr in Bocholt, wo wir Erkenntnisse und Erfahrungen miteinander teilen. Davon profitiert jeder. In der Summe arbeiten heute knapp 1.000 Mitarbeiter für die Party Rent Group.

*Wo liegen heute die Schwerpunkte der Party Rent Group?*

**Florian Gehrs:** Unser Schwerpunkt liegt nach wie vor auf der

Vermietung von Eventequipment, daran hat sich in den vergangenen 25 Jahren nicht viel geändert, und doch haben wir uns immer wieder neu erfunden. Unser Sortiment an Möbel, Porzellan und Besteck haben wir nach und nach so aufgebaut, dass wir Veranstaltungen jeder Art und Größe ausstatten können. Das kann das Jubiläum des mittelständischen Unternehmens sein, aber auch das Champions-League-Finale in Berlin oder der Eurovision Song Contest im Malmö. Außerdem haben sich die Dienstleistungen, die wir rund um die Vermietung anbieten, nach und nach erweitert. Wir beraten unsere Kunden bereits im Vorfeld individuell, visualisieren die Vorstellungen mit CAD-Plänen und 3D-Renderings und übernehmen bei Bedarf auch den Auf- und Abbau des gesamten Equipments. Abgerundet wird unser heutiges Portfolio etwa durch unsere Party Rent App, die unseren Kunden als Inspirationsquelle dient und durch unseren Webshop, über den sie online Möbel mieten können.

*Welche Trends sind bei Veranstaltungen heute besonders gefragt?*

**Gehrs:** Das ist ganz unterschiedlich, das macht es ja so spannend. Wir versuchen, unser Sortiment stetig zu erweitern. Dabei hilft es vor allem, einen engen Draht zu den Kunden zu haben, denn

sie sind letztendlich die Trendscouts und entscheiden, was sie haben möchten. Für Inspiration und neue Ideen sorgt aber auch unser eigenes Designteam. Das hat beispielsweise eine Möbelserie aus Naturholz entwickelt, die sich mit verschiedenen Designermöbeln kombinieren lässt und für einen rustikalen Einschlag sorgt. Auch schwarzes Porzellan als Kontrast zum üblichen weißen Geschirr wird mehr und mehr zum Trend. Außerdem arbeiten wir eng mit Herstellern zusammen und suchen nach Möglichkeiten, die Möbel auch unter logistischen Gesichtspunkten fit für den Eventeinsatz zu machen. Denn klar ist auch, dass sich nicht jeder Designstuhl für Event-Zwecke eignet, da er sich beispielsweise nicht problemlos stapeln lässt oder die Stuhlreihen miteinander nicht zu verbinden wären.

*Derzeit ist die Party Rent Group wieder auf Wachstumskurs. Sie haben einen neuen Standort in der Schweiz gegründet und sind mit der Niederlassung in München in größere Räumlichkeiten gezogen. Wie kam es dazu?*

**Gehrs:** Den Standort im schweizerischen Basel haben wir seit dem vergangenen Jahr. Damit wurde der erste Party Rent Standort außerhalb der EU gegründet. Das stellt uns vor viele neue Herausforderungen, zum Beispiel angesichts des Zolls und der anderen Währung. Gleichzeitig hat uns dieser Schritt aber auch neue Möglichkeiten in einem neuen Markt eröffnet.



Joris Bomers, Geschäftsführer und Gründer der Party Rent Group

Unser Standort in München wurde erst 2013 eröffnet und hat sich seither sehr gut entwickelt – die Stadt ist ein gutes Pflaster für hochwertige Möbel. So gut, dass die alten Räumlichkeiten für die mittlerweile 60 Mitarbeiter schnell zu klein wurden. Vor wenigen Wochen ist der Münchener Standort daher in neue Gebäude in der Nähe der Messe München gezogen, die wirklich keine Wünsche offen lassen. Bei solchen Neubauten profitieren alle auch immer von den Erfahrungen und Kompetenzen der gesamten Party Rent Group.

*Haben Sie weitere Expansionspläne?*

**Bomers:** Wir wollen natürlich immer weiter wachsen – und genau das haben wir in den vergangenen

Jahren sehr dynamisch getan. Aber das möchten wir organisch, gesund und in angemessenem Tempo tun, damit niemand auf der Strecke bleibt. Schließlich ist der Eventmarkt stark konjunkturabhängig: Wenn es unseren Kunden wirtschaftlich weniger gut geht, sind Veranstaltungen und Feierlichkeiten oft die ersten Punkte, an denen gespart wird. Gleichzeitig haben wir festgestellt, dass Live-Kommunikation über Veranstaltungen mit Erlebnischarakter für die Mitarbeiter- und Kundenbindung immer wichtiger werden. Es gibt also noch erhebliches Potenzial in diesem Markt. Dafür stellen wir frühzeitig die Weichen. So wurde der neue Standort in München beispielsweise so ausgelegt, dass

wir dort problemlos noch einmal anbauen können.

*Welche Bedeutung hat der Standort Bocholt angesichts der internationalen Ausrichtung des Unternehmens?*

**Gehrs:** Grundsätzlich sind an den einzelnen Standorten selbstständige Unternehmer tätig. Aber in Bocholt laufen die Fäden gewissermaßen zusammen. Als Zentrale finden dort beispielsweise regelmäßig die Franchisetagungen mit allen Franchisenehmern statt. Außerdem werden viele wichtige Bereiche, wie zum Beispiel das Marketing oder die IT, zentral von Bocholt aus gesteuert. So garantieren wir gleichbleibende, reibungslose Abläufe und ein einheitliches Auftreten als Unternehmensgruppe.

*Welche Rolle spielt dabei die Nähe zu den Niederlanden?*

**Bomers:** Nun, zunächst einmal stamme ich selbst aus den Niederlanden. Durch die Nähe zu den Niederlanden sind die Verbindungen natürlich groß, wir beliefern aus Bocholt auch den gesamten niederländischen Eventmarkt. Daher arbeiten auch sehr viele niederländische Kollegen am Bocholter Standort. Die Verbindungen zwischen Deutschland und den Niederlanden sind also tief in der DNA von Party Rent verankert. Daraus ist ein tolles Miteinander aus niederländischen und deutschen Mitarbeitern entstanden, von dem alle profitieren und das maßgeblich zu unserem Erfolg beiträgt.

Fragen:  
Wittenberg